

Stefan Meigel CC1

Stefan Meigel aus Benediktbeuren hat sich nach Ausbildung und jahrelanger Tätigkeit bei Stevens Guitars 2007 als Gitarrenbauer selbständig gemacht und fast zeitgleich die Meisterschule in Mittenwald abgeschlossen. Bald hatte sich herumgesprochen, dass der junge Gitarrenbauer, der auch selbst als Gitarrist aktiv ist, hervorragende Qualität liefert.

Seitdem hat er sich durch Reparaturen und den Bau von etwa zwei Gitarren monatlich als feste Größe in der deutschen Instrumentenbaurzunft einen Namen gemacht.

Konstruktion

Für die CC1 wurden ausschließlich edle massive Hölzer verwendet: Die Haselfichtendecke wird von Boden und Zargen aus Kirsche (flamed cherry) getragen. Der einteilige Hals besteht aus Mahagoni. Die Kopfplatte ziert das Meigel-Logo, sie ist mit Palisander furniert und hochglanzlackiert. Der Hals-Korpus-Übergang befindet sich am 14. Bund, die Gitarre wirkt insgesamt sehr handlich. Der Korpus ist aber gar nicht so klein, wie er auf den ersten Blick aussieht. Mit über 40 cm Hüftbreite fällt er recht stark aus. Die schlichte, aber optisch ansprechende Schallloch-Rosette besteht aus mehreren konzentrischen Kreisen, die einen breiteren Ring aus dunklem Wurzelholz umschließen. Am in der Mitte geteilten Boden der Gitarre wird die schöne hellrote Maserung der Kirsche besonders deutlich. Hier hat Stefan Meigel zwei ähnliche, aber nicht spiegelgleiche Stücke verwendet.

Das Binding besteht aus mehrstreifig eingefasstem Palisander und schließt sowohl Decke als auch Boden ein. Das Griffbrett besteht wie der Steg aus sehr dunklem Palisander. Die Einlegearbeiten beschränken sich auf einfache Perloid-Dots. An der Halsoberkante sind aus gleichem Material Punkte zur Orientierung angebracht. Der Gurtpin ist in einem dunklen Palisandertrapez in der Zarge angebracht. Die geschlossenen, vergoldeten Mechaniken mit Palisanderdrehknöpfen stammen von Gotoh und haben eine Übersetzung von 1:21, was

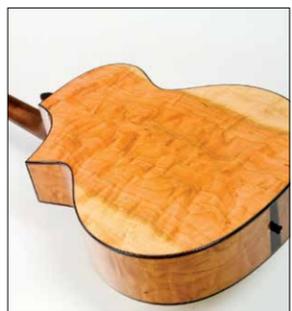
Technische Daten

Hersteller	Stefan Meigel
Modell	CC1
Typ	Steelstring
Herkunft	Deutschland
Korpus	Kirsche, massiv
Decke	Haselfichte, massiv
Binding	Palisander
Verbalkung	Scalloped X-Bracing
Hals	Mahagoni, einteilig
Griffbrett	Palisander
Bünde	20 medium
Mechaniken	Gotoh SG 510Z, 1:21
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Steg	Palisander
Mensur	648 cm
Halsbreite	Sattel 46 mm/12. Bund 56 mm
Finish	Hochglanz, Hals seidenmatt
Preis	€ 3.750 (mit Koffer)
Info	www.gitarrenbau-meigel.de

sehr genaues Stimmen ermöglicht. Die Halsrückseite zeigt eine äußerst angenehm abgeflachte D-Form, der Halsstab ist vom Schallloch aus zugänglich. Halsbreite, Dicke und die Medium-Bundstäbchen geben ein schon auf den ersten Blick überzeugendes Gesamtbild des Halses ab. Es gibt kein Schlagbrett, das die wertvolle Decke vor Beschädigungen beim Strumming schützt. Die Steelstring ist bis auf die matt lackierte Halsrückseite hochglanzlackiert und absolut makellos verarbeitet. Zum Lieferumfang gehört ein stabiles und edles Case, das die Gitarre vortrefflich schützt.

Handhabung und Klang

Bereits die ersten Töne zeigen, was in dieser Gitarre steckt: Ihr Klang, der von silbrigen Höhen veredelt wird, ist sehr durchsichtig und angenehm. Bei komplexen Akkorden werden die einzelnen Töne mit sauberer Trennschärfe abgebildet. Mit den Fingern gezupft klingt es rund und edel, aber die Meigel CC1 darf auch gern etwas härter angefasst werden. Mit Plektrum gespielt springen die Töne regelrecht aus dem Korpus. Selbst bei härtester Beanspruchung geht diese Gitarre nicht in die Knie, klingt stets offen und verfügt über ausreichend Dynamikreserven. Der individuell gewinkelte Cutaway erlaubt angenehmes Erreichen der hohen Lagen. Single-



Charakterstarke Steelstring mit Flamed-Cherry-Korpus und Haselfichtendecke: Meigel CC1



Note-Passagen klingen druckvoll und setzen sich gut durch. Die Gitarre klingt klar und offensiv, jeder

Ton hat Brillanz und Klasse. Dazu kommt ein Spielkomfort, der die klanglichen Vorzüge der CC1 bestens unterstützt. Schwierige Tonfolgen und Akkordgriffe sind auf diesem Instrument komfortabel zu realisieren, auch mit starken Saiten bespannt bleibt diese Gitarre leicht spielbar. Die Einstellung war hervorragend.

Fazit

Die Szene der hiesigen Gitarrenbauer hat mit Stefan Meigel ein kompetentes Mitglied dazu gewonnen, dessen Arbeit Beachtung verdient. Setzt man den Preis der CC1 zum Gebotenen in Relation, kann man diese Gitarre als in bestem Sinne des Wortes preiswert bezeichnen. Hervorragende Handarbeit, edle Materialien, großartiger Klang – Gitarristen, die sich für echte Wertarbeit interessieren, seien hiermit eingeladen, Stefan Meigel als Gitarrenbauer ihres Vertrauens in die engere Wahl zu nehmen.

Begleit-CD: Track 33

Nach einem rubato gespielten Intro folgt ein Song in lockerem Latin-Ambiente, in dem Meigels CC1 mit spritziger Ansprache und silbrigem Klang eine hervorragende Visitenkarte abgibt. *Einspielung: Andreas Schulz*

Auszug aus AKUSTIK GITARRE 6-2011



- ▶ Stories
- ▶ Interviews
- ▶ Testberichte
- ▶ Workshops
- ▶ Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE – das Fachmagazin für Akustikgitarrristen

www.akustik-gitarre.com

The Acoustic Family